

Bei Radio ffn auf Tuchfühlung mit den Musikstars

Klaas Scholtalbers aus Leer moderiert eigene Show im Radio

Von Gisela Robben

■ **Leer/Hannover** Ob DJ Bobo, Max Giesinger, Bosse oder Michael Patrick Kelly: Sie alle waren schon Gäste in der Sendung von Klaas Scholtalbers. Der gebürtige Leeraner ist Moderator bei Radio ffn. Und sonnabends von 14 bis 18 Uhr stellt der 29-Jährige Niedersachsens Top 40 vor. Der gebürtige Leeraner liebt Musik. Nicht nur beruflich. Auch privat ist die Gitarre sein ständiger Begleiter. Viele Jahre hatte er sogar eine eigene Band: Klaasius.



Klaas Scholtalbers setzt sein musikalisches Talent auch als Radiomoderator unter Beweis. Fotos: ffn

Wie haben Sie Ihre Liebe zum Radio entdeckt?

Eigentlich schon als Kind. Mit meinen Freunden habe ich damals schon so kleine Sendungen auf dem Kassettenrekorder aufgenommen. Wir wussten eigentlich gar nicht, was wir da machen. Haben einfach auf „record“ gedrückt. Und das Ergebnis war irgendwie lustig. Das haben wir dann unseren Eltern gezeigt und die fanden das meistens super.

Wie kam es zu dem Job bei Radio ffn?

Das war wohl ein Wink des Schicksals. Ich habe im Internet die Stellenanzeige gesehen und wusste sofort: da will ich hin.

Durften Sie denn gleich ans Mikrofon?

Ich habe ja mit einem Praktikum in der Musikredaktion angefangen. Da durfte ich dann CDs einsortieren. Dann habe ich mein Volontariat gemacht und in der Morningshow unterstützend gearbeitet. Offenbar habe ich mich wohl nicht ganz so schlecht angestellt und so bekam ich meine eigene Sendung.

Welche Voraussetzungen sollte man als Radiomoderator mitbringen?

Man braucht Leidenschaft für den Beruf, man muss brennen, neugierig sein, sich für alles interessieren, besonders für Menschen. Und ein klein bisschen Talent gehört wohl auch dazu.

Wie schafft man es, immer so gute Laune (am Mikrofon) zu haben?

Viel Kaffee trinken. Nein, im Ernst, ich habe supertolle Kollegen, bei uns ist immer eine lustige Stimmung. Und das hört man auch am Mikrofon. Es ist ja unsere Aufgabe, unsere Hörer zu unterhalten. Natürlich hat man mal einen schlechten Tag. Aber wenn das Mikro an ist, blendet man alles Negative aus.

Wie retten Sie sich in schwierigen Gesprächssituationen oder bei Pannen?

Wenn mal ein Fehler passiert, einfach darüber lachen. Man

kann es ja eh nicht ändern und wenn man humvoll damit umgeht, ist das doch sympathisch. Auch ich habe schon mal auf einen falschen Knopf gedrückt oder vergessen, das Mikro anzuschalten. Das passiert.

Was moderieren Sie am Liebsten?

Natürlich meine Sendung „Niedersachsen Top 40“. Das ist eine klassische Chartshow. Das schöne ist, dass wir jede Woche einen Gast im Studio haben und wir uns richtig Zeit nehmen können für das Interview. Da entsteht eine schöne entspannte Atmosphäre und man erfährt richtig viel. Manchmal vergessen meine Gäste sogar, dass das Mikrofon an ist und man kommt richtig ins Quatschen. Die Interviewfragen auf meine Zettel sind dann nebensächlich, weil das Gespräch ganz spontane Wendungen nimmt und man viel Neues erfährt.

Privat sind Sie ja auch von Herzen Musiker. Was macht eigentlich Ihre Band Klaasius?

Die ist erst einmal auf Eis gelegt. Durch Beruf und Studium sind die Bandmitglieder in alle Himmelsrichtungen verstreut und wir machen jeder unser eigenes Ding. Bei Radio ffn habe ich aber auch immer wieder Gelegenheit, mein musikalisches Gen zu nutzen. So habe ich mit meinen Radiokollegen Franky und Axel den Song „Bella Moin“ aufgenommen, angelehnt an den Sommerhit Bella Ciao. Dieses Video hatte auf Youtube über eine halbe Millionen Klicks.

bleiben Sie im Metier Radio oder welche Zukunftspläne gibt es?

Das schöne am Radio ist, dass es sich verwandelt und es immer wieder was Neues gibt. Man kann soziale Medien mit einbinden, Songs und Videos aufnehmen. Es gibt noch so viel, das ich hier erleben möchte, dass ich an was Neues noch gar nicht denke.

Sie leben seit ein paar Jahren in Hannover, vermissen Sie manchmal Ihre Heimatstadt Leer?

Ich bin oft in Leer, mindestens einmal im Monat. Und dann fahre ich immer mit dem Fahrrad durch die Altstadt, trinke bei Mama eine Tasse Tee und ein Besuch bei Oma und Opa ist auch Pflicht. Weihnachten feiere ich natürlich auch in Leer.



Klaas Scholtalbers (r.) hatte schon etliche Musikstars in seiner Sendung zu Gast. Zum Beispiel Bosse...



... Namika



... oder Michael Patrick Kelly.

Collhusen hat jetzt eine plattdeutsche Schule

Johanne Modder: „Plattdeutsch steht für Heimat“

■ **Westoverledingen** Das Schulzentrum Collhusen ist vom niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne mit dem Titel „Plattdeutsche Schule“ ausgezeichnet worden. Die Schulen bekommen nicht nur eine Plakette für ihr Schulgebäude, sondern erhalten auch personelle Unterstützung bei der Pflege der plattdeutschen Sprache. Zudem hat die Möörkensule in Leer ihr bereits 2013 erworbenes Zertifikat als „plattdeutsche Schule“ erneuert und damit die Plattdeutsch-Förderung weiterentwickelt.



Sie spricht selbst gerne Plattdeutsch und freut sich, dass das Schulzentrum Collhusen die Sprache fördert. Foto: Privat

„Plattdeutsch gehört für mich zu Ostfriesland wie Tee und Kluntje, wie Ebbe und Flut, wie Wiesen und Weiden. Plattdeutsch steht für Heimat und Vielfalt zugleich. Daher unterstütze ich alle Bestrebungen, die plattdeutsche Sprache zu erhalten. Und spreche übrigens auch, so oft es geht,

selber platt.“, freute sich die SPD-Landtagsabgeordnete Hanne Modder (Bunde). Schulen mit dem Titel „Plattdeutsche Schule“ werden von ausgebildeten Beraterinnen und Beratern unterstützt, bieten Plattdeutsch im Regelunterricht und in Wahlpflichtfächern an, beteiligen

sich an Lesewettbewerben, Theateraufführungen und öffentlichen Veranstaltungen. Minister Tonne bezeichnete die Regionalsprachen bei der Verleihung der Urkunden als „Schatz des Landes Niedersachsen“ und wies darauf hin, dass Mehrsprachigkeit sich positiv auf das Lernen auswirke.

DER FIAT TALENTO

VIEL PLATZ, VIEL KRAFT, VIELE MÖGLICHKEITEN.

RUDOLF BOHLJE KRAFTFAHRZEUGE GMBH

KASTENWAGEN SX 1.6 MULTIJET 120 TURBO 1,2T L1H1

<ul style="list-style-type: none"> - Tageszulassung - Radio, Bluetooth®, MP3 mit Lenkradfernbedienung - Radzierblenden für 16"-Stahlfelgen - Heckflügeltüren verblecht, 180°-Öffnung - Seitliche Schiebetür Beifahrerseite, verblecht - Optik Paket 3 - Ersatzrad, vollwertig - LED-Tagfahrlicht - Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung - Manuelle Klimaanlage - Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel - Manuelles 6-Gang Getriebe - Elektr. Fensterheber 	<ul style="list-style-type: none"> - Trennwand ohne Fenster - Fahrersitz „Komfort“ (Armlehne, Lordosenstütze) - „Mobile-Office“-Beifahrerdoppelsitzbank mit Ablagemöglichkeit, Klemmbrett und Staufach - 12V Steckdose im Laderaum - Interieur-Paket 3 in Living-Braun (Sitzbezüge in Stoff, braun/schwarz) - Geschlossenes Handschuhfach (gekühlt) - Fahrerairbag + - Beifahrerairbag (deaktivierbar) - ESC mit Hill Holder und Traction+ - „ViewPlus“-Weitwinkel-Spiegel an Beifahrer-Sonnenblende - Einparkhilfe hinten (akustisch) - Uni-Lackierung Weiß - Trennwand mit „CargoPlus“-Klappe
--	---

*Solange der Vorrat reicht. **€ 16.900**

Nettopreis inkl. Überführung (exkl. MwSt.)

Ihr Fiat Professional Partner:

Rudolf Bohlje Kraftfahrzeuge GmbH
 Alte Straße 35
 26655 Westerstede
 Tel.: 04488 / 52839-0
 Fax: 04488 / 52839-99
 E-Mail: rudolf.bohlje.kfz@ewetel.net

Rudolf Bohlje Kraftfahrzeuge GmbH
 Am Hohen Feld 10a
 26835 Hesel
 Tel.: 04950 / 98799-80
 Fax: 04950 / 98799-88
 E-Mail: bohlje-hesel@ewetel.net